



3) Wider die im 3ten Bande befindliche Rede of the Unity of God and the Jewish Theocracy stund Moses Lowmann auf in der Schrift: Considerations on the Reverend Mr. *Fosters* discourse on the Jewish Theocracy Vol. III. Serm. XV. London 1744. welche 1746 mit dessen Diss. on the civil Government &c. wieder aufgelegt, auch mit dieser zugleich so wohl von Herrn P. Steffens 1755, als Herrn Meyenberg 1756 ins Deutsche übersetzt worden. S. Hrn. Steffens Vorrede zu seiner Uebersetzung S. 25 fg.

4) Den socinianischen Lehrbegriff des *Fosters*, so viel die Versöhnlichkeit Gottes betrifft, hat Joh. Achat. Sel. Bielke widerlegt in Diss. de placabilitate Dei, contra *Fosterum*. Stargard. 1755. 4. S. Krafts theol. Bibl. B. II. S. 831.

5) Hr. D. Hofmann in Wittenberg ließ 1757 ein Progr. in 4. unter dem Titel: *Paraenesis ad caute vrgendam fidei et rationis concordiam*, drucken, worinnen er unter andern auch gegen *Fostern* eifert, weil er, aus allzu großer Liebe zu der Vernunft, die geheimnißvollen Lehren der christlichen Religion so drehet, daß sie der Vernunft begreiflich werden sollen. S. Krafts theol. Bibl. B. 12. S. 286.

Carl August Gebhardi.

Gehöret unter die starken Geister Deutschlands, hat verschiedene Aufsätze in die Leipziger Belustigungen des Verstandes und Witzes einrücken, auch folgende Schriften ans Licht treten lassen:

1) Verz